

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den  
Präsidenten des Landtags  
von Niederösterreich

**Landtag von Niederösterreich**

**Landtagsdirektion**

**Eing.: 22.02.2023**

**Zu Ltg.-2103-1/A-7-2022**

**Ausschuss**

RU3-A-114/045-2022  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

-

E-Mail: [post.ru3@noel.gv.at](mailto:post.ru3@noel.gv.at)

Fax: 02742/9005-14350 Bürgerservice: 02742/9005-9005

Internet: [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at) - [www.noel.gv.at/datenschutz](http://www.noel.gv.at/datenschutz)

Bezug  
Ltg.-2103-1/A-7-2022

BearbeiterIn  
Dipl.Ing. Johannes  
Mayerhofer

(0 27 42) 9005

Durchwahl

15264

Datum

21. Februar 2023

Betrifft

Resolution des NÖ Landtages betreffend Repair- und Reuse-Cafés in allen Bezirken  
Niederösterreichs

Sehr geehrter Herr Präsident!

Entsprechend der Resolution des Landtages von Niederösterreich vom 15. Juni 2022, Ltg.-2103-1/A-7-2022, hat die NÖ Landesregierung die Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft – RU3 damit beauftragt, gemeinsam mit den NÖ Umweltverbänden das Konzept für Repair- und Reuse-Cafés in allen Bezirken Niederösterreichs im Sinne einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung auszuarbeiten und mit einem Pilotprojekt zu unterstützen.

Dazu wird folgender Bericht abgegeben:

Den Zielen der Kreislaufwirtschaft folgend sollen bestehende Produkte und Materialien so lange wie möglich (wieder)verwendet, repariert oder einem Recycling Prozess unterzogen werden. Dadurch verlängert sich der Lebenszyklus der Produkte und Abfälle werden auf ein Minimum reduziert. Essentiell ist die Ausweitung der Lebensdauer von Produkten durch Re-Use und den oftmals damit verbundenen Reparaturen. Da diese jedoch häufig teuer sind und kostenmäßig nicht im Verhältnis zu neuen Produkten stehen, bieten Repair- und Reuse-Cafés eine sinnvolle Alternative. Repair-Cafés sind ein niederschwelliges und meist kostenloses Angebot, mit welchem Reparaturbewusstsein geschaffen werden soll.

Hierbei wird unter Anleitung von anwesenden Fachkundigen das mitgebrachte defekte Gerät vom Eigentümer selbst repariert („Do it yourself“ Prinzip). Die Reparaturen und Aufbereitungen zur Wiederverwendung bedingen damit nicht nur eine Abfallvermeidung, sondern generieren zugleich eine regionale Wertschöpfung.

Im September 2022 konnte bereits mit einer umfassenden Erhebung zum landesweiten Bestand von Repair-Cafés begonnen werden. Im Rahmen einer Telefon- und Internetrecherche wurden über 26 Repair-Cafés in 13 Bezirken erfasst und dokumentiert. Außerdem wurden jene Bezirke ausfindig gemacht, in denen bisher kein Angebot von Repair-Cafés besteht. Die Bestandsaufnahme wurde im „Konzept für Repair- und Reuse-Cafés“ eingearbeitet.

Das mit den NÖ Umweltverbänden zusammen erarbeitete Konzept basiert auf mehreren Maßnahmen:

- Auflistung aktiver Repair-Cafés in NÖ:  
Die aktiven Repair-Cafés sollen künftig in die „So gut wie neu“ Webseite der NÖ-Umweltverbände (NUV) integriert werden, um den Bürger\*innen eine Übersicht (Steckbrief, Kontaktdaten, etc.) bestehender Angebote in ihrer Umgebung zu ermöglichen. Zugleich sollen laufend neue Repair-Cafés ausgeforscht und in die Plattform eingebunden werden.
- Unterstützung eines Pilotprojektes in NÖ:  
Mit 30.11.2022 initiierte die Stadtgemeinde Baden ein Pilotprojekt zur Initiierung eines Repair-Cafés für die Stadt Baden, um das Bewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. Das Projekt soll in enger Abstimmung mit dem Verein die NÖ-Umweltverbände und dem GVA Baden umgesetzt werden. Das Land NÖ stellt außerdem Fördermittel zur Umsetzung dieses nachhaltigen Pilotprojektes bereit. Der Prozess, die Abwicklung und die Ergebnisse sollen dokumentiert und aufbereitet werden. Neben der Personensuche für Reparaturen und der Bewerbung der Veranstaltungen ist ein zentraler Bestandteil des Pilotprojektes auch die Anschaffung und Bewertung eines Werkzeugkoffers. Nach positiver Evaluierung der Inhalte des Koffers ist im Konzept eine Unterstützung für die Ausrollung von mehreren Werkzeugkoffern, die ausgeborgt werden können, enthalten. Dieses Pilotprojekt bildet für das Land NÖ und die beteiligten Organisationen die Grundlage für eine flächendeckende Etablierung von Repair-Cafés in niederösterreichischen Gemeinden.

- Ausrollung von Werkzeugkoffern und Initiativen für Repair-Cafés in NÖ:  
Die Anschaffung von Werkzeugkoffern, speziell für die Bedürfnisse der Repair-Cafés eingerichtet, soll vom Land NÖ gefördert werden. Die Werkzeugkoffer müssen jedoch zentral verwaltet und verborgt werden (Gemeinde oder Umweltverband).
- Bewerbungsmöglichkeiten über die Social-Media-Kanäle der NÖ Umweltverbände:  
Nicht nur die neu gestaltete Webseite soll als Plattform für die Bewerbung von Repair-Cafés Veranstaltungen herangezogen werden können, sondern auch die anderen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit (Printanzeigen, Verbandszeitung, Social-Media) der NÖ Umweltverbände.

Derzeit werden die beschriebenen und weiteren Maßnahmen im Detail entwickelt und konkretisiert. Eine flächendeckende Ausweitung von Repair- und Reuse-Cafés in NÖ sollte gemäß Konzept und auf Basis des angeführten Pilotprojektes in den nächsten Jahren möglich sein. Die Zielsetzungen und Maßnahmen werden außerdem in den im Jahr 2023 zu erstellenden Landesabfallwirtschaftsplan eingearbeitet.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung  
Mag. Dr. P e r n k o p f  
LH-Stellvertreter